

V e r m e r k

**Sitzung des Sozialausschusses am 15. November 2016
TOP 3 – Informationen der Verwaltung, hier: Fachstelle Migration und Integration**

Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern in städtischen Wohnunterkünften (Stand 01.11.2016)

736 Personen; davon noch im laufenden Asylverfahren:

- 552 Erstantragsteller
- 40 Folgeantragsteller.

Lt. FlüAG-Statistik vom 1. Oktober 2016 liegt die Erfüllungsquote der Stadt Rheine bei derzeit 120,48%, d.h. es erfolgen keine Regelzuweisungen. Bei Umverteilungsanträgen entscheidet die Stadt Rheine nach individueller Einzelfallprüfung; im Falle einer positiven Entscheidung erfolgt ebenfalls eine Anregung auf die Flüchtlingsaufnahmequote der Stadt Rheine.

Notunterkunft des Landes NRW Damloup-Kaserne: Anpassung der Kapazitäten

Zum 01.11.2016 wurde die Platzkapazität der Notunterkunft Damloup-Kaserne auf 450 reduziert; dementsprechend reduziert sich auch die Zahl der angerechneten Plätze auf die Aufnahmequote der Stadt Rheine um 50 Personen.

Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen

Die Stadt Rheine hat 12 interne Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen eingerichtet, 10 Plätze sind aktuell besetzt.

Von Trägern, Vereinen und Schulen gemeldete externe Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen sind am 11. November 2016 von der Agentur für Arbeit genehmigt worden. Es stehen 33 Plätze zur Verfügung, die jetzt sukzessive besetzt werden.

Anpassung der dezentralen Beratungsstrukturen der Fachstelle Migration und Integration

Die sozialpädagogischen Fachkräfte der Fachstelle Migration und Integration unterhalten entsprechend des dezentralen Beratungskonzeptes verschiedene Stadtteilbüros in den Quartieren. Zum 01.12.2016 wird es regelmäßige offene Beratungsstunden im Ortsteil Schotthock geben. Das Beratungsbüro ist angedockt an die Kirchengemeinde St. Ludgerus. Diese Form der Kooperation ist neu. Das neue Beratungsbüro wird einen Schwerpunkt auf Konzepte zur Stärkung der Elternkompetenz im Bereich Kita und Schule legen und eng mit den Bildungsinstitutionen zusammenarbeiten.

Fortschreibung Migrations- und Integrationskonzept der Stadt Rheine

Im Prozess zur Fortschreibung des Migrations- und Integrationskonzeptes der Stadt Rheine haben inzwischen folgende Veranstaltungen stattgefunden:

26.10.16	Sitzung der Steuerungsgruppe
27.10.16	Entscheiderworkshop
05.11.16	Dialogforum „Migration und Integration in der Stadt Rheine“ mit rd. 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern

In allen Arbeitsrunden wurde die Frage des Integrationsverständnisses thematisiert sowie über wesentliche Handlungsfelder der Integrationsarbeit sowie dazugehörige Ziele und konkrete Maßnahmen diskutiert. Grundlage dafür bildeten Experteninterviews sowie eine Onlinebefragung mit einer sehr guten Rücklaufquote von knapp über 50% (62 von 120 angeschriebenen Personen haben geantwortet).

Mit der weiteren Konkretisierung der Arbeitsergebnisse beschäftigt sich am 23. November 2016 die Steuerungsgruppe. Weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Verleihung des Integrationspreises der Stadt Rheine

Das Preisgericht zur Verleihung des Integrationspreises der Stadt Rheine hat in seiner Sitzung am 14. November 2016 beschlossen, folgende Institutionen mit dem Integrationspreis auszuzeichnen:

- deutsch-portugiesischer Chor Alegria
- Kolpingfamilie Rheine-zentral, Fahrradwerkstatt/Fahrräder für Geflüchtete

Die Preisverleihung findet am 5. Februar 2017 im Morriensaal des Falkenhofes statt.

Kommunales Integrationszentrum des Kreises Steinfurt

Seit dem 01.10.16 ist Frau Lilli Schmidt Leiterin des KIZ. Ein Arbeitsgespräch auf der Verwaltungsebene hat am 10.11.16 stattgefunden. Eine Vorstellung der Arbeit des KIZ im Sozialausschuss hat die Leiterin für das Jahr 2017 zugesagt.

Antwort des Kreises Steinfurt und des Schulministeriums NRW auf den Antrag des Integrationsrates vom 08.09.16, Flexibilisierung der Schuleingangsphase in besonderen Fällen

Die Antworten sind als Anlage beigefügt.

Im Auftrag

Gehrke
Ltg. Fachstelle Migration und Integration